

Befesa Zinc Korea schließt Errichtung und Inbetriebnahme des zweiten Ofens ab

- Die höchste Recycling-Kapazität des Landes

27. Januar 2016 - Befesa Zinc Korea, ein global tätiges Unternehmen im Cheon-buk-Industriekomplex von Gyeongju, konnte die Errichtung und Inbetriebnahme des zweiten Ofens am 9. Oktober 2015 erfolgreich abschließen.

Die Inbetriebnahme startete im September letzten Jahres und erfolgte durch das Unternehmen selbst, mit Unterstützung der spanischen und deutschen Ingenieure der Befesa Group, durch eine Erhöhung des Staubdurchlaufs auf 13 Tonnen pro Stunde. Bis zum 9. Oktober konnte das Unternehmen 60~62 % Zink enthaltende Wälzoxide ohne größere Probleme produzieren.

Der zweite Ofen wurde unter Einbringung der herausragenden technischen Erfahrung und des Know-hows der Befesa Group errichtet, welche weltweit im Bereich des Industrieabfall-Recyclings tätig ist, so zum Beispiel in Spanien, Deutschland, Frankreich, Schweden, der Türkei und Südkorea. Verglichen mit den bestehenden Einrichtungen der ersten Anlage stellt er eine effizientere und verbesserte Einrichtung dar.

Hierdurch erreicht Befesa Zinc Korea eine Gesamt-Verarbeitungskapazität von 220.000 Tonnen EAF-Staub pro Jahr, was 60~70 % der gesamten EAF-Stauberzeugung in Korea entspricht. Es handelt sich um die größte Einzelfabrik, sowohl innerhalb des Konzerns, als auch in Südkorea. Im letzten Jahr behandelte Befesa Zinc Korea ca. 110.000 Tonnen Stahlstäube mit seinem ersten Ofen.

Außerdem hat Befesa Zinc Korea durch das globale Netzwerk des Konzerns schnell auf den starken inländischen Wettbewerb im Bereich des EAF-Staubes reagieren können. Insbesondere verfügen die Befesa Zinc Group und die Befesa Steel Service GmbH seit langem über Teams für Logistik- und Abfallmanagementleistungen im Hinblick auf grenzüberschreitende Abfallverbringung und entsprechende Meldeverfahren.

